Grundlagentext(Fachpraktiker\*innen)

**„Berufsausbildung – Teil 2“**

1. **Probezeit und Kündigung**Zu Beginn der Ausbildung gibt es eine **Probezeit**. Sie dauert in der Regel **mindestens ein und höchstens vier Monate**. In dieser Zeit kann das Ausbildungsverhältnis **ohne Angabe von Gründen vom Auszubildenden und Ausbilder gekündigt werden**.   
     
   Nach der Probezeit unterliegt der Auszubildende einem **besonderen Kündigungsschutz**. Ihm kann nur aus **wichtigem Grund** gekündigt werden. Wichtige Gründe sind zum Beispiel **Diebstahl** oder **Beleidigung**. Eine solche Kündigung ist immer **fristlos**, das heißt, das Ausbildungsverhältnis endet mit dem Tag der Kündigungsübergabe.  
     
   Der Auszubildende kann den Ausbildungsvertrag mit einer **Frist von 4 Wochen schriftlich kündigen**, wenn er sich z.B. in einem anderen Beruf ausbilden lassen möchte.   
     
   Nach Abschluss der Ausbildung ist keine Kündigung erforderlich, da das Vertragsverhältnis **automatisch erlischt**. Der Ausbildende ist auch nicht verpflichtet, den Auszubildenden ins seiner Firma weiter zu beschäftigen.
2. **Rechte und Pflichten  
     
   Rechte und Pflichten** des Auszubildenden stehen im **Berufsbildungsgesetz** und der **Handwerksordnung**. Die Vorschriften zum Berufsschulbesuch stehen im **Jugendarbeitsschutzgesetz**.  
     
   Das **Berufsbildungsgesetz** gilt für die Bereiche Berufsausbildung, Weiterbildung und Umschulung.  
   Als **Weiterbildung** bezeichnet man Maßnahmen, die den Teilnehmer in seinem erlernten Beruf zusätzlich qualifizieren. Mit einer **Umschulung** ist ein Berufswechsel verbunden, d.h. der Teilnehmer kann seinen ursprünglichen Beruf nicht mehr ausüben und lernt daher einen anderen Beruf.   
     
   Mit dem Berufsausbildungsvertrag entstehen sowohl für den Auszubildenden als auch für den Betrieb / Ausbildenden **Pflichten**. Die wichtigsten Pflichten sind in dieser Tabelle aufgeführt:

|  |  |
| --- | --- |
| **Betrieb und Ausbilder** | **Auszubildender** |
| **Fürsorgepflicht**: Charakterlich fördern und vor Schäden und Gefahren bewahren | **Gehorsamspflicht**: Den Weisungen Folge leisten |
| **Vergütungspflicht**: Den vereinbarten Lohn auszahlen | **Sorgfaltspflicht**: Werkzeuge und andere Gegenstände pfleglich behandeln |
| **Zeugnispflicht**: Am Ende der Ausbildung ein Zeugnis ausstellen | **Schweigepflicht**: Betriebsgeheimnisse nicht weitergeben |
| **Ausbildungspflicht**: Ausbildungsinhalte vermitteln | **Berufsschulpflicht**: Die Berufsschule pünktlich und regelmäßig besuchen |
| **Weitere Pflichten:** - die Führung des Ausbildungsnachweises   überwachen - den Auszubildenden zum   Berufsschulbesuch freistellen - Ausbildungsmittel kostenlos bereitstellen | **Weitere Pflichten:** - den Ausbildungsnachweis sorgfältig   führen - die vereinbarte Arbeitsleistung erbringen - Bei Abwesenheit Betrieb und Schule   benachrichtigen und die vorgeschriebenen   Belege einreichen |

Die Inhalte der betrieblichen Ausbildung sind in der **Ausbildungsordnung** festgelegt.

Lückentexte(Fachpraktiker\*innen)

**„Berufsausbildung – Teil 2“**

1. **Probezeit und Kündigung**Zu Beginn der Ausbildung gibt es eine \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_. Sie dauert in der Regel mindestens \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
   \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_. In dieser Zeit kann das Ausbildungsverhältnis \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ vom Auszubildenden und Ausbilder gekündigt werden.   
     
   Nach der Probezeit unterliegt der Auszubildende einem \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
   \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_. Ihm kann nur aus \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ gekündigt werden. Wichtige Gründe sind zum Beispiel Diebstahl oder \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
   \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_. Eine solche Kündigung ist immer \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ , das heißt, das Ausbildungsverhältnis endet mit dem Tag der Kündigungsübergabe.  
   ***mindestens einen Monat und höchstens vier Monate / ohne Angabe von Gründen / Beleidigung / besonderen Kündigungsschutz / Probezeit / wichtigem Grund / fristlos***   
     
   Der Auszubildende kann den Ausbildungsvertrag mit einer Frist von \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ schriftlich kündigen, wenn er sich z.B. \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ausbilden lassen möchte.   
     
   Nach Abschluss der Ausbildung ist \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ erforderlich, da das Vertragsverhältnis \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ erlischt. Der Ausbildende ist auch nicht verpflichtet, den Auszubildenden ins seiner Firma \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
   \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_.  
     
   ***keine Kündigung / in einem anderen Beruf / 4 Wochen / automatisch / weiter zu beschäftigen***
2. **Rechte und Pflichten**Rechte und Pflichten des Auszubildenden stehen im \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ und der Handwerksordnung. Die Vorschriften zum Berufsschulbesuch stehen im \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_.  
   Das Berufsbildungsgesetz gilt für die \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
   \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_.  
   Als Weiterbildung bezeichnet man Maßnahmen, die den Teilnehmer in seinem erlernten Beruf \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ qualifizieren. Mit einer Umschulung ist ein \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ verbunden, d.h. der Teilnehmer kann seinen ursprünglichen Beruf nicht mehr ausüben und lernt daher einen anderen Beruf.   
   ***zusätzlich / Berufswechsel / Berufsbildungsgesetz / Jugendarbeitsschutzgesetz / Bereiche Berufsausbildung, Weiterbildung und Umschulung***

|  |
| --- |
| Pflichten von Betrieb und Ausbilder |
| \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_: Charakterlich fördern und vor Schäden und Gefahren bewahren |
| \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_: Den vereinbarten Lohn auszahlen |
| \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_: Am Ende der Ausbildung ein Zeugnis ausstellen |
| \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_: Ausbildungsinhalte vermitteln |
| Weitere Pflichten: - die Führung des Ausbildungsnachweises \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  - den Auszubildenden zum Berufsschulbesuch \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  - Ausbildungsmittel kostenlos \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ |

**Zeugnispflicht / Vergütungspflicht / überwachen / Fürsorgepflicht / Ausbildungspflicht / freistellen / bereitstellen**

|  |
| --- |
| **Pflichten des Auszubildender** |
| \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_: Den Weisungen Folge leisten |
| \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_: Werkzeuge und andere Gegenstände pfleglich behandeln |
| \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_: Betriebsgeheimnisse nicht weitergeben |
| \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_: Die Berufsschule pünktlich und regelmäßig besuchen |
| **Weitere Pflichten:** - den Ausbildungsnachweis \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ führen  - die vereinbarte \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_erbringen  - Bei Abwesenheit Betrieb und Schule \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_und die   \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_einreichen |

Die Inhalte der betrieblichen Ausbildung sind in der \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ festgelegt.

***Sorgfaltspflicht / Berufsschulpflicht / Arbeitsleistung / Gehorsamspflicht / vorgeschriebenen Belege / Schweigepflicht / benachrichtigen / sorgfältig / Ausbildungsordnung***

Multiple Choice - Fragen(Fachpraktiker\*innen)

**„Berufsausbildung – Teil 2“**

1. Welche Aussagen zur Probezeit sind richtig? (3/5)  
     
    Innerhalb der Probezeit kann ohne Angabe von Gründen gekündigt werden.  
    Die Probezeit darf nicht länger als 5 Monate dauern.  
    Die Probezeit darf in der Regel nicht länger als 4 Monate dauern.  
    Innerhalb der Probezeit besteht besonderer Kündigungsschutz.  
    Die Probezeit dauert mindestens einen Monat.
2. Welche Aussagen zur Kündigung nach der Probezeit sind richtig? (3/5)  
     
    Es besteht besonderer Kündigungsschutz.  
    Der Auszubildende kann mit einer Frist von 4 Wochen kündigen.   
    Eine Kündigung ist nicht möglich.  
    Einer Kündigung muss der Betriebsrat zustimmen.  
    Bei einem wichtigen Grund kann eine fristlose Kündigung erfolgen.
3. Welche der nachfolgenden Sachverhalte können zu einer fristlosen Kündigung führen? (2/5)  
     
    Schwangerschaft  Häufige Krankmeldungen  Diebstahl  
    Vorbestrafung  Beleidigung
4. In welchen Vorschriften sind die Rechte und Pflichten des Auszubildendem geregelt? (2/5)  
     
    Gewerbeordnung  Ausbildungsordnung  Handwerksordnung  
    Berufsbildungsgesetz  Prüfungsordnung
5. Bitte ordnen Sie die Aussagen den richtigen Begriffen zu:  
     
   \_\_\_\_\_\_ Wechsel in einen anderen Beruf  
   \_\_\_\_\_\_ Verbesserung der beruflichen Kenntnisse und Fähigkeiten  
   \_\_\_\_\_\_ Befähigung zur Ausübung eines anerkannten Berufes  
     
   1: Berufsausbildung 2: Umschulung 3: Fortbildung
6. Welche der nachfolgenden Pflichten sind Pflichten des **Auszubildenden**? (3/5)  
     
    Fürsorgepflicht  Schweigepflicht  Berufsschulpflicht  
    Sorgfaltspflicht  Vergütungspflicht
7. Welche der nachfolgenden Pflichten sind Pflichten des **Ausbildenden**? (3/5)  
     
    Zeugnispflicht  Ausbildungspflicht  Gehorsamspflicht  
    Sorgfaltspflicht  Vergütungspflicht
8. Wo sind die Inhalte der betrieblichen Ausbildung festgelegt? (1/5)  
     
    Handwerksordnung  Prüfungsordnung  Berufsbildungsgesetz  
    Ausbildungsordnung  Gewerbeordnung

Multiple Choice - Lösungen(Fachpraktiker\*innen)

**„Berufsausbildung – Teil 2“**

1. Welche Aussagen zur Probezeit sind richtig? (3/5)  
     
    Innerhalb der Probezeit kann ohne Angabe von Gründen gekündigt werden.  
    Die Probezeit darf nicht länger als 5 Monate dauern.  
    Die Probezeit darf in der Regel nicht länger als 6 Monate dauern.  
    Innerhalb der Probezeit besteht besonderer Kündigungsschutz.  
    Die Probezeit dauert mindestens einen Monat.
2. Welche Aussagen zur Kündigung **nach** der Probezeit sind richtig? (3/5)  
     
    Es besteht besonderer Kündigungsschutz.  
    Der Auszubildende kann mit einer Frist von 4 Wochen kündigen.   
    Eine Kündigung ist nicht möglich.  
    Einer Kündigung muss der Betriebsrat zustimmen.  
    Bei einem wichtigen Grund kann eine fristlose Kündigung erfolgen.
3. Welche der nachfolgenden Sachverhalte können zu einer fristlosen Kündigung führen? (2/5)  
     
    Schwangerschaft  Häufige Krankmeldungen  Diebstahl  
    Vorbestrafung  Beleidigung
4. In welchen Vorschriften sind die Rechte und Pflichten des Auszubildendem geregelt? (2/5)  
     
    Gewerbeordnung  Ausbildungsordnung  Handwerksordnung  
    Berufsbildungsgesetz  Prüfungsordnung
5. Bitte ordnen Sie die Aussagen den richtigen Begriffen zu:  
     
   2 Wechsel in einen anderen Beruf  
   3 Verbesserung der beruflichen Kenntnisse und Fähigkeiten  
   1 Befähigung zur Ausübung eines anerkannten Berufes  
     
   1: Berufsausbildung 2: Umschulung 3: Fortbildung
6. Welche der nachfolgenden Pflichten sind Pflichten des **Auszubildenden**? (3/5)  
     
    Fürsorgepflicht  Schweigepflicht  Berufsschulpflicht  
    Sorgfaltspflicht  Vergütungspflicht
7. Welche der nachfolgenden Pflichten sind Pflichten des **Ausbildenden**? (3/5)  
     
    Zeugnispflicht  Ausbildungspflicht  Gehorsamspflicht  
    Sorgfaltspflicht  Vergütungspflicht
8. Wo sind die Inhalte der betrieblichen Ausbildung festgelegt? (1/5)  
     
    Handwerksordnung  Prüfungsordnung  Berufsbildungsgesetz  
    Ausbildungsordnung  Gewerbeordnung

Offene Fragen(Fachpraktiker\*innen)

**„Berufsausbildung – Teil 2“**

**Aufgabe: Bitte beantworten Sie die nachfolgenden Fragen mit Hilfe der Wortwolke**1. Wie lange muss die Probezeit mindestens und wie lange darf sie höchsten dauern?  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
  
2. Welche Kündigungsregel gilt **während** der Probezeit?  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
  
3. Welche Kündigungsregel gilt **nach** der Probezeit?  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
  
4. Nennen Sie zwei wichtige Gründe, die zu einer fristlosen Kündigung führen können.  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
  
  
  
5. Innerhalb welcher Frist kann der Ausbildungsvertrag nach der Probezeit durch den Auszubildenden gekündigt werden?  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
  
6. In welchen Vorschriften sind Rechte und Pflichten des Auszubildenden festgelegt?  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
  
7. Wo sind die Vorschriften zum Berufsschulbesuch festgelegt?  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
  
8. Nennen Sie mindestens vier Pflichten des Auszubildenden.  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
  
9. Nennen Sie mindestens vier Pflichten des Ausbilders.  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
  
10. Was versteht man unter „Weiterbildung?“  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
  
11. Was versteht man unter „Umschulung“  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
  
12. Wo sind die Inhalte der betrieblichen Ausbildung festgelegt?   
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

